



#### Ausstattung

- >> Unterbringung in 27 Betten in 1- und 2-Bett-Zimmern
- >> Gemeinsamer Aufenthaltsraum/Esszimmer
- >> Gruppenraum für Therapien
- >> Ergotherapie-Raum

#### Aufnahme

- >> Geplante Aufnahmen erfolgen zwischen 9 und 12 Uhr
- >> Zur Aufnahme sollten ärztliche Unterlagen (z.B. Vorbefunde, MRT-Aufnahmen) mitgebracht werden

#### Aufenthaltsdauer

- >> Die Aufenthaltsdauer ist individuell unterschiedlich und richtet sich nach den diagnostischen und therapeutischen Notwendigkeiten; sie kann einige Tage oder auch Wochen sinnvoll sein

#### Kontakt

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg //  
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge  
gGmbH (KEH) // Herzbergstraße 79 // 10365 Berlin

#### Chefarzt

Prof. Dr. med. Martin Holtkamp

#### Oberärztin

Dr. med. Nora Füratsch

#### Pflegerische Stationsleitung

Melanie Sandmann

#### Case Management // Anfragen und Anmeldungen

Ivanna Gössel

Telefon 030.5472-3555 // Montag bis Freitag, 8-16 Uhr

Telefax 030.5472-29 96 36

Mail [i.goessel@keh-berlin.de](mailto:i.goessel@keh-berlin.de)

In Notfällen wenden Sie sich bitte an unsere Rettungsstelle // Telefon 030.5472-3002

Besuchen Sie uns auf unserer Website:  
[www.ezbb.de](http://www.ezbb.de)

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Station für Erwachsene  
EP3

» Anfälle und Epilepsien –  
erkennen, zuordnen,  
erklären, behandeln.«  
Dr. med. Nora Füratsch



### **Aufnahmegründe**

Aufgenommen werden Erwachsene mit Epilepsie (ab dem 18. Lebensjahr), die sich weitgehend selbstständig versorgen können.

- >> Zuordnung von Anfällen: epileptisch oder andere Ursache
- >> Klassifizierung von epileptischen Anfällen und Epilepsien
- >> Ursachenklärung der Epilepsie
- >> Medikamentöse Behandlung neuer und chronischer Epilepsien
- >> Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung

### **Diagnostische Möglichkeiten**

- >> Anfallsbeobachtung und -klassifikation mit Video-Unterstützung
- >> Differenzierte EEG-Diagnostik einschließlich mehrtägigem Video-EEG
- >> Magnetresonanztomographie (MRT)
- >> Psychologische Diagnostik einschließlich Neuropsychologie
- >> Labordiagnostik

### **Therapeutische Möglichkeiten**

Das therapeutische Angebot umfasst die individuelle medikamentöse Therapie, Ergotherapie zur Überprüfung der Medikamentenverträglichkeit und Belastbarkeit, psychologische Betreuung, sozialmedizinische Beratung, Physiotherapie und Sportangebote. Eingebettet sind die Therapien in ein umfassendes Behandlungskonzept, das auf die Stärkung der Kompetenz der Betroffenen und ihrer Angehörigen im Umgang mit der Epilepsie ausgerichtet ist. Zudem ist eine seelsorgerische Begleitung möglich. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Stationen der Abteilung für Epileptologie sowie den Abteilungen für Psychiatrie und Innere Medizin unseres Hauses.

Die soziale und berufliche Situation, die durch die Epilepsie beeinträchtigt sein kann, ist zentraler Bestandteil sowohl der Diagnostik als auch der Therapie. Bei Bedarf werden bereits während des stationären Aufenthalts weitere Schritte zur Bewältigung diesbezüglicher Probleme eingeleitet.

### **Multidisziplinäres Behandlungsteam**

In unserem Behandlungsteam arbeiten folgende Berufsgruppen zusammen, die über eine epileptologische Zusatzqualifikation verfügen:

Ärzte mit Schwerpunkt Epileptologie // Medizinisch-technische Assistenten // Krankenschwestern/Krankenpfleger // Neuropsychologen // Psychotherapeuten // Sozialarbeiter // Medizinsoziologie // Logopädin // Ergotherapeuten // Physiotherapeuten // Seelsorger

### **Schulungen für Patienten**

Entscheidend für die Mitarbeit der Patienten und für den Behandlungserfolg ist, dass diese gut über ihre Erkrankung informiert sind. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Epilepsie in ihr Leben zu integrieren. Damit dieses Ziel erreicht wird, bieten wir Schulungen mit einem speziell für Erwachsene entwickelten Programm (MOSES) an, welche von speziell dafür ausgebildeten Trainern durchgeführt werden.